

März/April 2023

NEUE WESTPOST

STADTTEILZEITUNG FÜR DAS WESTLICHE RINGGEBIET



Foto: plankontor

TAFEL RETTET LEBENSMITTEL UND HILFT MENSCHEN

TERMINE

Dienstags, 14 - 16 Uhr
Sozialberatung mit Hans Junge
Quartierszentrum, HuLu 60a

Sonntag, 12.03., 14 - 16 Uhr
Frauenkleiderbörse
Mütterzentrum, HuLu 60a

Donnerstag, 18.03., ab 18.30 Uhr
Party vom Feministischen Bündnis
Nexus, Frankfurter Straße 253B

Dienstag, 28.03., ab 16.00 Uhr
Osterbasteln bei Poldeh
KufA, Westbahnhof 13

westring-bs.online/die-neue-westpost

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

20. März – 02. April 2023



REDAKTIONS- UND ANZEIGESCHLUSS für die nächste Ausgabe der NWP ist Freitag der 10.03.23. Sie erscheint ab dem 03.04.23.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Redaktionsgruppe

NEUE WESTPOST

c/o plankontor GmbH,

Hugo-Luther-Str. 60A,

38118 Braunschweig

E-Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Druck: Sigert GmbH, Braunschweig

INHALTSVERZEICHNIS

2 - 4	NEUES AUS DER SOZIALEN STADT
5 - 14	WRG AKTUELL
15 - 19	ANGEBOTE IM STADTTEIL
20	NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Sanierungsbeirat

Die nächste Sitzung des Beirats ist erst am 20. April. Der Sanierungsbeirat tagte zuletzt am 16. Februar. Auf der Tagesordnung stand u.a. eine Vorlage der Verwaltung zur Sanierung der Wohnungslosenunterkunft Sophienstraße 1.

Das alte Gebäude soll insbesondere durch energetische Maßnahmen und Maßnahmen zum Brandschutz und an heutige Anforderungen angepasst werden. Dies beinhaltet u.a. die Dämmung von Dach und Fassade sowie neue Fenster. Auf dem Dach soll eine Photovoltaikanlage installiert werden. Insgesamt sind die Maßnahmen mit ca. 1.7 Mio. Euro veranschlagt. Die Vorlage wurde beschlossen.

Wann wird der Frankfurter Platz fertig? Verschiedene Schwierigkeiten haben den Baufortschritt verzögert. Dazu gehörten Lieferengpässe und Probleme bei der Installation der Technik für das Wasserspiel. Die Baumaßnahme wird im Mai abgeschlossen sein. Dann soll eine Saatmischung für grüne Beete im Sommer sorgen. Die eigentliche Bepflanzung folgt dann erst im Herbst.

Verfügungsfonds

Einem Antrag auf Mittel aus dem Verfügungsfonds wurde in der Sitzung ebenfalls zugestimmt. Boulder e.V. erhält einen Zuschuss von 1000 Euro für die Durchführung des Pilz-Cup 2023 am Westbahnhof. Die Veranstaltung wird am 06. Mai stattfinden.

Der Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet erfreut sich in diesem Jahr reger Nachfrage. Zahlreiche

Akteure planen Projekte im Gebiet und möchten Fördermittel beantragen.

Wenn auch Sie eine Projektidee haben und finanzielle Unterstützung dafür benötigen (oder auch organisatorische Hilfe bei der Umsetzung brauchen) wenden Sie sich gerne an das Stadtteilbüro.

Bewegung, Spiel und Spaß

Im Februar war der Start für ein tolles Bewegungsprojekt im Stadtteil. Die Löwenkickers erwarten mittwochs und freitags (jeweils 16:00 – 18:00 Uhr) alle Kinder im Grundschulalter mit vielfältigen Bewegungsspielen und -angeboten. Nach dem Madamenweg ist jetzt eine andere Nachbarschaft an der Reihe. Damit auch Kinder aus dem südlichen Teil des Westlichen Ringgebiets mitmachen können, zieht das Projekt in die **Christian-Friedrich-Krull-Straße** um und wird den März über dort stattfinden. Danach geht es weiter in die Juliusstraße.



NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Foodsharing

30% aller Lebensmittel landen im Müll. Der Verein Foodsharing e.V. engagiert sich seit ca. 10 Jahren gegen Lebensmittelverschwendung sowie mehr Wertschätzung und Nachhaltigkeit im Bereich Ernährung. Der Verein tritt ein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. Ein Hauptanliegen ist, dass aussortierte, unverkäufliche aber noch genießbare Lebensmittel nicht weggeworfen sondern verwendet werden.

Die Foodsaver retten Lebensmittel z.B. von Produzenten, Supermärkten, Läden oder Restaurants und stellen sie Vereinen, der Tafel und auch der Nachbarschaft zur Verfügung. Das geschieht über ein gutes Netzwerk und die sogenannten Fair-Teiler. Dies sind öffentliche Regale zum Austausch von Lebensmitteln.

Die Idee, einen Fair-Teiler im Westlichen Ringgebiet zu installieren, besteht schon länger. Nun scheint endlich ein Standort gefunden – im Quartierszentrum in der

Hugo-Luther-Straße 60a. Letzte Details müssen allerdings noch geklärt werden. Wir hoffen also, dass hier bald ein Regal zum Lebensmitteltausch eröffnet werden kann.

Mehr Infos: <https://foodsharing.de>



Foto: plankontor

Was steht an

Einige Termine zum Vormerken:

Sa 22.04 Pflanzentauschmarkt auf dem Frankfurter Platz

Sa 10.06. Stadtteilstfest am Westbahnhof

Do 12.10. Gesundheitsfest auf dem Frankfurter Platz



Wann?

immer Dienstag 14:30 - 15:30 Uhr

Wo?

im KufA-Haus, Westbahnhof 13



einfach vorbeikommen und mitmachen!

Mehr Infos im Stadtteilbüro
Hugo-Luther-Str. 60a
0531 - 280 15 73
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

... Laufen ... Klettern ... Springen ... Spiele mit Ball ... Spiele ohne Ball

Bewegung, Spiel und Spaß

Wann? Immer Mittwoch und Freitag von 16:00 - 18:00 Uhr

Achtung: Wir ziehen weiter!

Wo? Im März auf dem Spielplatz Christian-Fr.-Krull-Straße
Im April dann auf dem Spielplatz in der Juliusstraße

Kommt einfach vorbei und macht mit! Es kostet nix!

AOK

NEUES AUS DER SOZIALEN STADT

Internationale Wochen gegen Rassismus

Rassismus ist ein zentrales gesellschaftliches Thema. Rassismus, Diskriminierung und Rechtsradikalismus sind Erfahrungen, die viele Menschen im Alltag machen müssen. Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind bundesweite Aktionswochen um darauf aufmerksam zu machen und Haltung zu zeigen. Die Aktionswochen gehen dieses Jahr vom 20. März bis 2. April. „Misch Dich ein“ lautet das Motto unter dem an unterschiedlichen Orten in der Bundesrepublik verschiedenste Veranstaltungen und Aktionen stattfinden werden.

Wie im vergangenen Jahr wollen wir auch wieder im Westlichen Ringgebiet ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus, Gewalt und Diskriminierung setzen.

Am Mittwoch, den 22. März 2023 ist ein Aktionstag und „Fest der Vielfalt“ geplant:
Zeitraum: 14:00 – 17:00 Uhr
Ort: Frankfurter Str. / Cyriaksring (geplant)



Hintergrund

Anlass für die Internationalen Wochen gegen Rassismus ist der 21. März, den die Vereinten Nationen im Jahr 1966 zum alljährlichen Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung ausriefen. Erinnerung wird an diesem Tag an das »Massaker von Sharpeville« in Südafrika am 21. März 1960. Bei Demonstrationen gegen das Apartheidregime staben damals 69 Menschen, darunter acht Frauen und zehn Kinder.

Seit 1995 wird auch in Deutschland ein Tag gegen Rassismus veranstaltet, seit 2008 gibt es einen Aktionsrahmen von zwei Wochen.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2023

Rassismus hat viele Gesichter

- Rassismus zielt nicht nur auf Herkunft und Hautfarbe ... sondern richtet sich auch gegen Religionen, Kulturen, Weltanschauungen, sexuelle Identität, Geschlecht, Behinderung oder Alter
- Rassismus ist kein weit entferntes Phänomen, das nur anderswo stattfindet ... sondern ist tägliche Realität auch bei uns in Deutschland und Europa.
- Rassismus wird nicht nur von »den anderen« ausgeübt ... sondern auch wir selbst sind nicht frei von Vorurteilen und Ressentiments gegenüber anderen Menschen und Gruppen.

Gefördert durch:



Bundesministerium des Innern und für Heimat

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration
Die Beauftragte der Bundesregierung für Antirassismus

Rassismus ist alltäglich

- einem Schwarzen wird die Mitgliedschaft in einem Fitness-Studio verweigert,
- ein Bewerber mit ausländisch klingendem Nachnamen erhält keinen Wohnungsbesichtigungstermin,
- eine muslimische Bewerberin wird auf Grund ihres Kopftuches für einen Arbeitsplatz abgelehnt.

Rassismus ist verletzend

- Opfer von Rassismus werden nicht als Individuum angesehen, sondern pauschal als Mitglied einer Gruppe (»die Schwarzen«, »die Juden«, »die Muslime«, »die Roma«).
- Sie werden automatisch als fremd und nicht zugehörig betrachtet und können an der Gesellschaft nicht gleichberechtigt teilhaben.
- Ihnen wird durch ihr eigenes Verhalten eine Mitschuld an den rassistischen Angriffen zugesprochen.

Soziale Stadt Westliches Ringgebiet
Stadtteilbüro und Quartiersmanagement
Im Quartierszentrum Hugo-Luther-Str. 60a

Sprechzeiten des Stadtteilbüros:
Di. 10:00 bis 12:00 Uhr
Mi. 16:00 bis 18:00 Uhr
Do. 10:00 bis 12:00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie außerhalb dieser Zeiten vorbeikommen möchten. Wir sind von Montag bis Donnerstag erreichbar 10:00 - 18:00 Uhr, Freitag von 10:00 - 13:00 Uhr

Telefon: 0531 - 280 15 73
Mail: stadtteilbuero@plankontor-bs.de
Yesim Cil, Jarste Holzrichter und Quy Huynh

WRG AKTUELL

Kunst bei Wind, Wetter und mit der Natur

Vom Kunstverein Jahnstraße e.V., für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – kostenfrei.

In diesem Keramik-Workshop werden phantasievolle Objekte aus Ton und Naturmaterialien hergestellt. Wir vermitteln euch handwerkliche und künstlerische Techniken zum Umgang mit Ton – was entsteht überlassen wir eurer Fantasie.

Ihr könnt alleine oder gemeinsam an einem Werk arbeiten. Zu Beginn entstehen kleinere Objekte im Garten des Kunstvereins. Sie werden nach einer Trockenphase in unserem Brennofen gebrannt. Im Anschluss könnt ihr die geschrühten Objekte glasieren.

In der Zwischenzeit werden wir im angrenzenden Park größere Skulpturen aus Ton und Naturmaterialien modellieren. Sie werden als Landart in der Öffentlichkeit zu sehen sein.

Die gebrannten Arbeiten dürft ihr mit nach Hause nehmen. Bitte denkt an wetterfeste Kleidung!

Mit Mia Kleier und Juliane Vowinckel

Treffpunkt: Kunst-Werkstatt
Do & Fr, 16. & 17. März
Do & Fr, 23. & 24. März
Fr, 14. April
jeweils von 15 bis 17Uhr

Kunst-Werkstatt
Kunstverein Jahnstraße e.V.
Jahnstraße 8a
38118 Braunschweig
Tel: +49 170 / 788 28 69
werkstatt@kunstverein-jahnstrasse.de



Gefördert durch: Braunschweiger Baugenossenschaft, Braunschweigische Sparkassenstiftung, Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung, Pingel-Bredemeier Stiftung, treuh. verwaltet d. Bürgerstiftung Braunschweig, Stadt Braunschweig Kulturinstitut, Stiftung Bessere Chancen und den Verfügungsfonds Westliches Ringgebiet

Kostenlose Schulranzen ab Samstag, 11. März 2023

Der Sozialverband SoVD in Braunschweig hatte im Januar zu Spenden von nicht mehr benötigten Schulranzen aufgerufen. Und auch die Braunschweigische Landessparkasse (BLSK) hat die Belegschaft des Finanzunternehmens zu Ranzenspenden aufgerufen und hat diese Schulranzen an den SoVD übergeben. Viele gut erhaltene Schulranzen und Rucksäcke sind gespendet worden.

Familien, die Interesse an kostenlosen Ranzen haben, können diese ab Samstag, den 11. März 2023, von 9-12 Uhr im SoVD-Beratungszentrum im Bäckerklint 8 (nähe Radeklint) mit ihren Kindern abholen. Die Kinder können sich

dann ihren Lieblingsranzen aussuchen. Die Abholung ist anonym und steht allen Familien frei. Der Verband bittet aber Eltern und Kinder um das Tragen einer Maske. Weiter mit der Ranzenausgabe am Bäckerklint geht es dann ab dem 13. März, montags bis freitags zu den Öffnungszeiten (Mo-Do 9-16 Uhr und Fr 9-12 Uhr).

Senioren helfen Senioren (S-h-S)

Wir sind ehrenamtlich Tätige AntiRostler, die schnell und unkompliziert im Westlichen Ringgebiet **Kleinstreparaturen** gegen eine Aufwandsentschädigung von 5,00 € zzgl. Materialkosten, ausführen.

Sie erreichen uns Dienstags und Donnerstags, von 10 bis 12 Uhr persönlich oder am Telefon. Außerhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen. Bitte nennen Sie dabei Ihre Telefonnummer, wir rufen zurück.

**AntiRost Braunschweig e.V., Kramerstraße 9a, 38112 Braunschweig,
Telefon: 0531 / 88 53 148**



Neuer Raum für Ausstellungen im WRG

Unter dem Artikel 8 wird im Grundgesetz das Recht auf friedliche Versammlung beschrieben. Der junge Verein aus und mit dem Atelierhaus am Frankfurter Platz will in der Dreiraumwohnung in der Jahnstraße Kunst, Konzerte und Vermittlung versammeln, die Facetten aktueller Auseinandersetzungen mit Kunst und Welt vereint. Kunst soll anstiften und tatsächliches Handeln und Kommunizieren provozieren.

Braunschweig als Stadt einer der größten Kunsthochschulen Europas braucht eine Kunstszene, die zur ständigen Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Positionen aus anderen Städten, Regionen und Ländern einlädt. Das Angebot zum Wissensaustausch richtet sich dabei an Kunststudierende, Künstler_innen und nicht zuletzt an Anwohner_innen des Quartiers, sowie alle Braunschweiger_innen. Der WRG Studios e.V. möchte in der Jahnstraße einen Anlaufpunkt, Treffpunkt und Ort des sozialen Austauschs rund um zeitgenössische Kunst schaffen.

Am 17.03. eröffnet Deborah Geppert die erste Ausstellung in der Jahnstraße. Die junge Künstlerin hat kürzlich in Dresden ihre Meisterschülerin bei Carsten Nicolai gemacht. Ihre Behausungen, Verstecke, Filme, 3D-Animationen und Installation hinterfragen Mensch und Natur. Geppert arbeitet mit Innen- und Außenwelten, in Schwebezuständen von gemachten und echten Realitäten.

Ab März wird es dann ein flirrendes Programm mit Ausstellungen, Konzerten, Aktionen auf der Jahnwiese, Sommerkino und ein Austauschprogramm mit Künstlerhäusern und Vereinen aus anderen Städten in der Jahnstraße 8A geben. Das Sommerkino wird dieses Jahr Filme aus Togo und Nigeria auf der Jahnwiese zeigen. Zum künstlerischen Austausch ist zuerst der artifact e.V.

aus Potsdam nach Braunschweig eingeladen. Insbesondere drei Ausstellungen mit jungen Künstler_innen werden 2023 vom WRG Studios Sublabel „weissnicht/knöchel“ realisiert, das im November und Dezember 2022 die Ausstellung „Staging a confrontation“ von Bubu Mosiashvili im Offspace in der Sophienstraße gezeigt hat.



Rückblick weissnicht/knöchel

Die Ausstellung „Staging a confrontation“ eröffnete im November 2022 im Offspace „weissnicht/knöchel“. Eine künstlerische und inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Bremer „Antikolonialdenkmal“ und dem Braunschweiger „Kolonialdenkmal“ fand installativ, in Form einer bildlichen Gegenüberstellung der beiden Denkmäler statt. Eine simulierte Konversation zwischen den beiden steinernen

Tieren, anhand von Filmstills, begleitete einen durch die Emotionen, die diese zu ihrer eigenen Geschichte miteinander teilen. Aktiviert wurde die Ausstellung durch eine Lesung von Mosiashvili und einem Screening von Aria Farajnezhad mit anschließender Gesprächsrunde. Als Teil der Gesamtarbeit gab es Texte von Aria Farajnezhad, Benno Hauswaldt und Bubu Mosiashvili in der begleitenden Publikation.

Ausblick Programm 2023

- 17.03. 18 Uhr Ausstellungseröffnung von Deborah Geppert
- 17.03. - 10.05.23 Ausstellung von Deborah Geppert
- 19.05. - 24.06.23 Ausstellung von Paul F. Millet (weissnicht/knöchel)
- 30.06. - 16.08.23 Ausstellung von Lea Letzel
- 26.08. - 27.08.23 Sommerkino mit Azubuike Erinugha, Musquiqui Chihying, Gregor Kasper, Abdel Amine Mohammed
- 25.08. - 30.09.23 Ausstellung von Keta Gavasheli (weissnicht/knöchel)
- 30.09.23 ShiShiGig mit Miles Sjögren
- 06.10. - 15.11.23 Austausch mit Kunstverein artifact e.V.
- 18.11.23 Matinee mit Josh Merlis
- 24.11. - 20.12.23 Ausstellung von Vanessa Kahl (weissnicht/knöchel)

Weitere Infos zum kommenden Programm folgen im April.

Den neuen Ausstellungsraum finden Sie in der Jahnstraße 8A, die regulären Öffnungszeiten während der Ausstellungen sind Mittwoch und Samstag je von 15-19 Uhr und der Eintritt ist dank großzügiger Förderungen kostenfrei.

Neue Fahrradflunder für die Kreuzstraße?

Fahrradflundern werden zeitweise auf PKW-Stellplätzen im städtischen Raum aufgestellt, um einen möglichen Bedarf für Fahrradabstellplätze zu ermitteln. Wird das Angebot von den Bürgern gut genutzt, kann so eine Fläche dauerhaft umgewandelt werden.

Die Idee und der Name der Fahrradflunder stammt übrigens aus den Niederlanden und wird dort „fietsflunder“ genannt. Zurzeit steht eine Fahrradflunder in Kreuzstraße/Wiedebeinstraße und ist im jetzigen Winter zu ca. 60 % ausgelastet. Es ist davon auszugehen, dass wieder mehr Bürger das Fahrrad nutzen, sobald die Temperaturen steigen und somit die Auslastung sogar bei über 60 % liegt.

Aus diesem Grund haben wir einen Antrag für die dauerhafte Einrichtung dieser Fahrradflunder im Bezirksrat gestellt. Ob dem Antrag stattgegeben wird entscheidet sich bei der nächsten Sitzung am 21.02.2023.



Text: Alina Becker, Foto Marcel Richter

WRG Solidarisch – Nachbarschafts-Initiative im WRG

In den vergangenen Monaten haben wir bei unseren öffentlichen Treffen und beim Verteilen von Flyern im Stadtteil zahlreiche aufschlussreiche Gespräche geführt und dabei einen Eindruck bekommen, was viele von uns ebenso wie andere Anwohner:innen derzeit bewegt.

Über allem stehen immer noch die Sorgen um aktuelle Preissteigerungen, sei es bei Lebensmitteln und weiteren notwendigen Gütern wie Medikamenten oder durch die massiven Erhöhungen im Bereich der Energie- und Mietkosten. In Anbetracht dieser finanziellen Nöte überrascht es auch nicht, dass sich viele Menschen stark einschränken müssen und überall sparen wo es noch geht: beispielsweise beim Wocheneinkauf, beim Kneipenbesuch oder sogar beim Heizen.

Immer wieder hörten wir deshalb auch den Wunsch danach, im Westlichen Ringgebiet mehr günstige oder kostenfreie Orte des Verweilens und Zusammenkommens zu schaffen. Orte, die im besten Fall von Anwohner:innen mitgestaltet und

belebt werden können, um so der Vereinzelung entgegenzuwirken. Denn zugleich zeigt sich: Die allermeisten



wohnen gerne hier im Viertel und schätzen das soziale Miteinander sowie die vielfältige Nachbarschaft!

Damit wir alle auch weiterhin hier gut wohnen und leben können, braucht es neben dringenden finanziellen Entlastungen bei Mieten und Energiekosten aber auch einen Ausbau der öffentlichen Grundversorgung in den Bereichen Wohnen, Mobilität und Kultur.

Wie wir uns dafür organisieren und gegenseitig unterstützen können, möchten wir weiterhin mit euch im direkten Austausch diskutieren und zusammen planen. Deshalb kommt gerne zu unserem nächsten monatlichen Nachbarschaftstreffen am 2. März

von 16 - 18 Uhr beim Madamenhof Diakonietreff (Madamenweg 156). Wie immer mit Kinderbetreuung und kostenlosem Essen.

Gemeinsam für soziale Gerechtigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und solidarische Nachbarschaft im Westlichen Ringgebiet.

Bis dahin, euer WRG Solidarisch

WRG Solidarisch ist ein Mitmach-Projekt und soll wachsen. Wenn du im Westlichen Ringgebiet lebst und dich angesprochen fühlst: komm vorbei, mach mit, bring deine Perspektive ein, hilf beim Kochen oder der Vorbereitung und unterstütze das Projekt!

Kontakt

Homepage: wrgsolidarisch.wordpress.com

Mail: wrg_solidarisch@riseup.net

Instagram: [@wrg_solidarisch](https://www.instagram.com/wrg_solidarisch)

Telegram: t.me/wrgsolidarisch

WestwerkKultur Tage im Juli

Das West-Werk-Kultur ist eine offene Initiative, um die (Sub)-Kultur im Westlichen zu stärken und zu erhalten. So entsteht unter anderem gerade eine neue Webseite, auf der zukünftig Kulturorte präsentiert und Veranstaltungen im Westlichen Ringgebiet zu finden sein werden.

Zudem sind die WWK Kulturtage vom 21- bis zum 23. Juli 2023 in Planung. Unser Ziel ist es an den Kulturtagen die Vielfalt der kulturellen Angebote aus dem Viertel zu feiern und die Möglichkeit schaffen neue Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Kreativen auszutauschen. Es ist unser



Ziel, eine Gemeinschaft von Kulturschaffenden und Kulturorten aufzubauen, die sich gegenseitig inspirieren und unterstützen können.

Ein vielfältiges und abgestimmtes Programm soll an diversen Orten und kulturellen Einrichtungen stattfinden. Die Veranstaltungen werden von den Einrichtungen selbst organisiert. Von

Konzerten, Ausstellungen, Talk-Runden, Lesungen und Kiezspaziergängen kann alles dabei sein.

Das West-Werk-Kultur wird Fördergelder akquirieren, um z.B. Gagen für Künstler*innen und Öffentlichkeitsarbeit zu finanzieren. Bereits jetzt sind verschiedene Orte und Akteur*innen dabei, unter anderem das Nexus, das SPUNK, KufA Haus, die WRG Studios, Cafe Mokka Bär oder auch Harrys Bierhaus.

Wenn ihr euch auch einbringen wollt schreibt uns eine Mail an: wwkbs@mail.de

Pflegegeld als Einkommen bei Sozialleistungsbezug ?

Ab Pflegegrad 2 haben Pflegebedürftige einen Anspruch auf Pflegegeld. Erhalten sie zusätzlich Sozialleistungen, deren Gewährung vom Einkommen abhängt, müssen sie sich aber keine Sorgen machen. Denn: Pflegegeld wird nicht angerechnet – das gilt auch für Pflegepersonen mit Sozialleistungsbezug. Was Betroffene hierzu wissen sollten, erklärt der Sozialverbands Deutschland (SoVD) in Braunschweig.

Werden Pflegebedürftige zu Hause zum Beispiel von Angehörigen gepflegt und haben einen Pflegegrad von mindestens 2, erhalten sie Pflegegeld. Diese Leistung wird Betroffenen zur Verfügung gestellt, um damit einer ihm*ihr nahestehenden Person eine Zuwendung zu zahlen, wenn diese Pflegeaufgaben übernimmt. Beziehen Pflegebedürftige zudem Grundsicherung, Sozialhilfe oder Hartz IV beziehungsweise Bürgergeld, gilt: Das

Pflegegeld wird nicht auf das Einkommen angerechnet. Genauso verhält es sich bei den pflegenden Helfern, auch bei ihnen werden die Zuwendungen des Pflegebedürftigen nicht auf die Sozialleistungen angerechnet, da es



sonst ein Nachteil gegenüber anderen pflegenden Personen wäre. „Diese sozialrechtliche Ausnahme ist allerdings nur in Fällen gültig, in denen die pflegende Person nicht im Rahmen eines Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisses für die pflegebedürftige Person tätig wird“, informiert Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig.

Für weitere Fragen rund um das Thema Pflege stehen die Berater*innen des SoVD in Braunschweig gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung. Der Verband kann unter 0531 480 760 telefonisch erreicht werden. Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de.

Neues vom Nexus

KÜCHE FÜR ALLE IM NEXUS

Im Herbst 2022 traf sich nach längerer Zeit wieder eine Gruppe Menschen im linken Kulturzentrum Nexus, die die Küche für Alle (KüFa) wieder aktivieren wollten. Zu dem Zeitpunkt gab es die Idee, angesichts immer weiter steigender Energie- und Lebensmittelpreise regelmäßig ein warmes Essen für einen Solibeitrag anzubieten. Die Küchencrew ist eine bunte Mischung von Leuten, die gemeinsam Freude am Kochen haben. Seitdem gab es fast wöchentlich donnerstags ab 19.00 Uhr leckere frisch zubereitete Mahlzeiten. Zum Teil stammen die verarbeiteten Lebensmittel aus dem Foodsharing und zum Teil werden Zutaten dazu gekauft.

Es wird darauf geachtet möglichst immer eine ausgewogene Mahlzeit anzubieten. Alle Gerichte sind vegan und auf häufige Allergene (z.B. Sellerie) wird bestmöglich verzichtet. Sogar Nachtisch hatte die KüFa schon mehrfach im Angebot. Ein echtes Highlight war das warme Trauben-Apfel-Kompott. Aber auch Borschtsch und Chili sin carne haben viel Lob bekommen und manches war ganz schnell aufgegessen. Wenn es viel aus dem Foodsharing gibt, können zum Teil auch noch Lebensmittel mitgenommen werden. In der Weihnachtszeit war die KüFa auf dem Stadtteilweihnachtsmarkt an der Sophienschule mit einem Stand dabei und auch beim Wintermarkt im Nexus haben viele Hände fleißig gekocht.

Auch 2023 möchte die KüFa im Nexus und auf verschiedenen Veranstaltungen kochen. Neue helfende Menschen sind genauso herzlich willkommen, wie diejenigen, die zum Essen vorbeischauen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall und nach dem Essen gibt es vom Kneipenabend bis zur

Lesung oft noch richtig gute Veranstaltungen im Nexus, die mit gefülltem Magen nur noch besser werden. Aktuelle Infos gibt es auf der Internetseite des Nexus, sowie in den sozialen Medien.

HERAUS ZUM 8. MÄRZ!

Auch in diesem Jahr organisiert das Feministische Bündnis Braunschweig eine Demo zum feministischen Kampftag am 8. März. Als Teil des Rahmenprogramms fanden im Nexus zwei feministische Nachmittage statt. In gemütlicher Atmosphäre konnten sich feministisch eingestellte Menschen verschiedenen Alters kennenlernen



und austauschen. Dabei konnten alle nach Belieben kreativ und aktiv werden und mit Brandkolben Frühstücksbrettchen verzieren, mit einer Maschine stricken, boxen lernen, Musik mischen oder Zines basteln - alles unter dem Motto "each one teach one": alle können etwas, wir schaffen Raum, damit sie das Wissen teilen können. Am Samstag, den 4. März habt ihr ab 13 Uhr nochmal die Gelegenheit, mitzumachen. Um 14 Uhr gibt es den alljährlichen Mobilisierungsvortrag: "Warum wir auch im Jahr 2023 noch auf die Straße gehen müssen". Leicht verständlich und interaktiv klären wir, was Begriffe wie Feminismus, Patriarchat und Gender bedeuten, woher feministische Ideen kommen, wie sie

sich immer weiter entwickeln und warum es auf der ganzen Welt notwendig Kämpfe braucht, um die tatsächliche Gleichstellung von Menschen zu erreichen.

Unter dem Motto: „Das Patriarchat enteignen! Feministisch aus der Krise“ wollen wir am Mittwoch, den 8. März, zusammen auf die Straße gehen und für eine gleichberechtigte Zukunft kämpfen. Die Demo ist zweigeteilt: für FLINTA* (Frauen, Lesben, Inter*, Nicht-Binäre, Trans* und Agender-Personen), also alle strukturell am stärksten von patriarchaler Gewalt betroffenen Menschen, beginnt sie schon um 17 Uhr am Kohlmarkt. Um 18:30 Uhr können dann am Hagenmarkt alle anderen solidarisch dazu stoßen.

Am Tag darauf, am Donnerstag, den 9. März laden wir euch zur Motokneipe "Wut" ein, die auch eine Solikneipe ist: es wird die gesellschaftlich lange unterdrückte und als Krankheit dargestellte feministische Wut gefeiert, die ein wichtiges und berechtigtes Ventil für Frust, Sorge und Angst im Alltag sein kann. Gleichzeitig sind auch FLINTA* von den Angriffen durch Hausdurchsuchungen betroffen und haben zum Teil nachhaltig belastende körperliche Gewalt in ihren intimsten Privaträumen durch bewaffnete Männer erfahren. Grund genug, solidarisch wütend zu sein und passende, bestärkende Musik zu hören. Unsere Solidarität für ein Ende der Gewalt!

Am Samstag, den 18. März lädt das Feministische Bündnis alle FLINTA* Personen zur Abschluss-Party ins Nexus ein. Wir tanzen zu feinsten Musik vom Boom Cherry Soundsystem und vielen großartigen DJs und feiern feministische Solidarität.

Fotos und Text: Das Nexus

DIE BRAUNSCHWEIGER TAFEL

LEBENSMITTEL RETTEN UND MENSCHEN HELFEN

Es ist morgens halbnacht in Braunschweig. Das Thermometer zeigt zwei Grad minus. In der Goslarschen Straße 93 herrscht bereits rege Betriebsamkeit. Die ersten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Braunschweiger Tafel beginnen ihr Tageswerk. Lebensmittel, die am Nachmittag des Vortages eingesammelt wurden, werden aus den Kühlräumen geholt und für die Verteilung vorbereitet. Dann verlassen drei Kühlfahrzeuge den Hof.

Sieben Männer und eine Frau werden bis zu 80 Supermärkte, Bäckereien und Drogerien anfahren, um Lebensmittel zu retten. Hierzu gehören: Obst, Gemüse, Fisch, Fleisch, Brot, Käse, Wurst, Joghurt, Kuchen, Schokolade, Suppen und vieles mehr. Das ergibt rund 80 Tonnen im Monat.

Es gibt Absprachen mit den Geschäften und einen abgestimmten Zeitplan. Die aussortierten Waren sind dann bereits in Kisten zusammengestellt und müssen nur noch abgeholt werden. Der Handel sortiert Lebensmittel aus, die kleine Schönheitsfehler haben, nicht mehr absolut frisch sind oder deren Haltbarkeitsdatum in Kürze abläuft. Ebenso werden Lebensmittel abgegeben, wenn ein Überangebot besteht oder eine sinkende Nachfrage. Auch ein Sortimentswechsel (Saisonartikel wie z.B. Weihnachtmäntel und Osterhasen) oder fehlerhafte Etikettierung führen dazu, dass Waren aus den Regalen genommen werden.

Nicht an die Braunschweiger Tafel gehen offene Frischwaren wie zubereitete Salate und Reste von Buffets. Lebensmittel mit abgelaufenem Verbrauchsdatum darf die Tafel nicht annehmen.

Tabakwaren und alkoholische Getränke werden grundsätzlich nicht



ausgegeben. Dafür erreichen die Tafel gerade zu Weihnachten Spenden, die von Discountern initiiert werden, wie die „Kauf-1-mehr“-Aktion oder „Tüten für Braunschweig“. Auch Privatpersonen bringen Sachspenden vorbei. Ab elf Uhr fahren die Transporter im Hof der Braunschweiger Tafel ein und werden entladen. Inzwischen ist das Freitagsteam eingetroffen.

Acht Frauen und zwei Männer sichten und sortieren die Lebensmittel. Zur Zeit wird im Krisenmodus gearbeitet. Wegen Corona werden die Waren nicht in die Regale des Tafel-Ladens sortiert, sondern es werden Tüten gepackt. Bedürftige können nicht aussuchen, was gerade benötigt wird, sondern haben die Wahl zwischen drei Varianten vongepackten Tüten: mit Schweinefleisch, mit Rindfleisch und vegetarisch. Diese Arbeiten verrichten in der Braunschweiger Tafel 157 Ehrenamtliche. 70 % von ihnen sind über 60 Jahre alt.

Die Tafel lebt von diesem Engagement. Die Frauen und Männer sind im Fahreinsatz, laden aus, sortieren und geben Lebensmittel aus – alles ohne Bezahlung. Im Monatsschnitt kommen so bis zu 4000 Stunden ehrenamtliches Engagement zusammen.

Inzwischen haben sich über 150 Menschen vor dem Eingang zur Tafel versammelt und haben auf dem Gehweg der Goslarschen Strasse eine

Warteschlange gebildet. Es ist ein buntes Bild. Man sieht diesen Menschen ihre Hilfsbedürftigkeit nicht unbedingt an. Insgesamt versorgt die Braunschweiger Tafel Braunschweig über 5000 Bürgerinnen. Darunter sind seit Februar 2022 1850 Geflüchtete aus der Ukraine. Zusätzlich werden 50 Soziale Einrichtungen – etwa das Frauenhaus und die Bahnmissionsmission – mit Lebensmitteln versorgt. Die Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Hilfe ist ein Berechtigungsschein, den die Sozialberatung der Diakonie im Land ausstellt.

Wer nachweist, dass sein Einkommen am Existenzminimum liegt, kann eine Berechtigungskarte erhalten. Die Karten haben unterschiedliche Farben. Mit einer gelben Karte kann man in geraden Wochen zur Tafel kommen, mit einer orangen in ungeraden. Eine grüne Karte berechtigt zur wöchentlichen Abholung. Auf der Karte ist auch der entsprechende Wochentag aufgeführt.

Immer mehr Menschen sind auf Hilfe angewiesen. Nach den Daten des statistischen Bundesamtes sind Nahrungsmittel deutlich teurer geworden. Lag der Anstieg der Lebensmittelpreise zwischen 2000 und 2019 noch knapp unter 1,5 Prozent, so liegt der Preisanstieg von Dezember 2021 zu Dezember 2022 bei 20,7 %. Nur um einige Beispiele zu nennen: Gemüse verteuerte sich insgesamt um 17%. Milchprodukte und Eier um 35%. Mehl- und Getreideprodukte sogar um 36%. Die Gründe sind vielfältig. So sind die Kosten für Energie, Dünge- und Futtermittel stark gestiegen.

Auch wenn manche Preissteigerungen weder gerechtfertigt noch nachvollziehbar sind, sind die Folgen



für die Ärmsten unter uns gravierend. Die Tafel Braunschweig gehört seit Gründung 1996 zur Tafelbewegung. Tafeln arbeiten ehrenamtlich, unabhängig und solidarisch. Es gibt über 960 Tafeln in Deutschland, die sich gegen Lebensmittelverschwendung und Armut engagieren. Sie unterstützen etwa zwei Millionen Menschen mit geretteten Lebensmitteln. Tafeln unterscheiden sich teils stark in ihrem Angebot.

Einige öffnen ihren Tafel-Laden nur alle 2 Wochen, andere unterstützen mit ihren zahlreichen Ausgabestellen täglich hunderte armutsbetroffene Menschen. Alle haben jedoch ein Ziel: Lebensmittel retten und Menschen helfen. Allein können die Tafeln den Kampf gegen Lebensmittelverschwendung jedoch nicht gewinnen.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit beziffert die Verschwendung von aller weltweit erzeugten Lebensmitteln auf ein Drittel. Diese Verschwendung ist ein großes Ethisches

Problem. Denn weltweit hungern mehr als 900 Millionen Menschen. Lebensmittelabfälle treten in der gesamten Herstellungskette auf, von der Erzeugung bis hin zu den privaten Haushalten.

Die Europäische Umweltagentur führt folgende Quellen und Anteile der Lebensmittelverschwendung auf: 42 Prozent der Lebensmittel werden in den Haushalten weggeworfen (zu viel eingekauft, schlechte Lagerung, Zubereitung zu großer Portionen). 39 Prozent der Verschwendung fallen bei der Herstellung (Ausschuss, Beschädigte Produkte, Überproduktion) an. 14 % in der Gastronomie (Schwierigkeiten bei der Planung der Nachfrage, etc.). Und nur 5 % im Groß- und Einzelhandel. Da die Braunschweiger Tafel weitgehend Lebensmittel aus dem Groß- und Einzelhandel sammelt, könnte das Angebot knapp werden, sollten immer mehr Menschen auf die Tafel angewiesen sein.

Es ist 11:30 Uhr, Freitag mittag. Die Temperaturen sind immer noch

eisig. Jetzt öffnet die Braunschweiger Tafel ihre Tore. Die wartenden Menschen kommen in den Hof und bilden eine Schlange. Alles geschieht sehr diszipliniert. Und Alle werden heute Lebensmittel erhalten.

W.S.

Die Braunschweiger Tafel freut sich über ehrenamtliche Verstärkung – und über Spenden.

Spendenkonto:

PSD-Bank Braunschweig,
IBAN DE07 2709 0900 5990 5246 00.

Weitere Informationen:

www.braunschweiger-tafel.de



FÖJ bei den Falken



Was kommt nach der Schule? Noch keine Antwort? Dann haben wir vielleicht was für dich: Wir bieten dir ein Jahr der Orientierung und Bildung, in dem du sowohl deine beruflichen als auch persönlichen Kompetenzen weiter entwickeln kannst und wirst.

Wer nicht sofort durchblickt in dem weiten Feld der beruflichen Chancen und Risiken, dem bietet das FÖJ bei den Falken, eine Möglichkeit, sich dem Druck der Entscheidungszwänge eine Zeit lang zu entziehen und Wartezeiten zu überbrücken.

Was erwartet dich als FÖJler*in? Einerseits hast du bei uns die Möglichkeit, dir selbst ein Projekt zu überlegen und umzusetzen. Andererseits erhältst du Einblick in folgende Bereiche:

- Politische Bildungsarbeit mit Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Veranstaltungs- und Projektorganisation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Büroorganisation & Verwaltung
- Finanzen und Buchhaltung
- Verbandliche Aktivitäten & Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Aktiven
- Einblicke in die selbstverwaltete und selbstorganisierte Jugendverbandsarbeit
- Pflege & Gestaltung des Kleingartens

Die Schwerpunkte deiner Arbeit können wir je nach Interesse absprechen. Der Beginn deines FÖJ wäre der 1. September 2023 – Bewerben könnt ihr euch aber bereits jetzt bei der Internetseite der Alfred Töpfer Akademie Niedersachsen. Ihr solltet zwischen 18-26 Jahre alt sein und Lust haben, 12 Monate mit uns in Braunschweig zu arbeiten. Wir freuen uns auf euch!

Kontakt:
SJD – Die Falken
Goßlarsche Straße 20a
38118 Braunschweig
E-Mail: [Bezirk\(at\)falken-bs.de](mailto:Bezirk(at)falken-bs.de)
Instagram: [\(at\)falkenbraunschweig](https://www.instagram.com/(at)falkenbraunschweig)



Jahreshauptversammlung der Naturfreundejugend

Die Naturfreundejugend Braunschweig lädt alle Mitglieder und Interessierte bis einschließlich 27 Jahre herzlich zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, den 21.03.2023, um 18.00 Uhr, ins NFJ Jugendcafé, Werder 3A, 38100 Braunschweig ein. Bei der ersten Hauptversammlung in Präsenz seit Corona möchten wir gemeinsam auf das Jahr 2022 zurückblicken und die gemeinsame Zukunft der NFJ planen und wichtige Weichen dafür stellen.

Wir wollen vor allem neue Interessierte Aktive der Naturfreundejugend einladen sich bei der



Ortsjugendleitung aktiv zu beteiligen. Dieses Jahr stehen auch wieder Wahlen an und satzungsgemäß wird dieses Jahr eine paritätisch besetzte

Doppelspitze gewählt. Zur Planung der Versammlung freuen wir über eine kurze Rückmeldung ob du zur Versammlung kommst. Für Gäste die nicht vor Ort sein können bieten wir eine hybride Veranstaltung ein – hierfür ist eine Anmeldung dringend notwendig. Wir freuen uns wenn du kommst!

Berg Frei

Die Ortsjugendleitung der Naturfreundejugend Braunschweig

WRG AKTUELL

Interim-Ausstellung mit Sylvia Wassmann

Zurzeit ist im Foyer des Centro Hotels Celler Tor, Ernst-Amme-Straße 24, 38114 BS, eine spontane Interim-Ausstellung mit Bildern von Sylvia Wassmann zu sehen. Sie trägt den Titel „Farben machen Freude“ und es erwartet die Besucher:innen farbenfrohe abstrakte bis figurliche Acrylmalerei. Sylvia Wassmann ist waschechte Braunschweigerin (und Leserin der BZ, siehe Foto) und Tierliebhaberin, die sich erst seit Kurzem der Malerei widmet und sich nun mit Lust am Leben und an Farben der Kunst hingibt. Die Interim-Ausstellung dauert bis zum 16. März.

WAS: Interim-Ausstellung Sylvia Wassmann

WANN: bis 16. März | Öffnungszeiten: täglich 8-21 Uhr

WO: Foyer Centro Hotel Celler Tor | Ernst-Amme-Straße 24 | 38114 Braunschweig

WER: bskunst.de Alternativer Kunstverein Braunschweig e. V.

Kontakt Daten bskunst.de: E-Mail bskunst@t-online.de | www.bskunst.de

1. Vorsitzende: Astrid Brandt

2. Vorsitzende: Bärbel Mäkeler

Presse: Bärbel Mäkeler | kontakt@text-support.de | 0177-565 17 16



bskunst*



Handarbeits- -gruppe

Stricken, Nähen, Häkeln,
Plaudern:

Jeden Dienstag von
14:00 bis 17:00 Uhr
in der AWO-Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18
in geselliger Runde bei Kaffee
und Kuchen



Jeder nach seiner Fassung,
alle Junggebliebenen sind
herzlich eingeladen!



Arbeiterwohlfahrt
Braunschweig e. V.

Dringend Skatspieler gesucht!

Wer: AWO Seniorenkreis
Wo: AWO Begegnungsstätte
Frankfurter Str. 18
Wann: Dienstags 14:00 bis 17:00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Gerecke



Arbeiterwohlfahrt
Braunschweig e. V.

Nachbarschaftshilfen im Westlichen Ringgebiet

Unterstützung für ältere und hilfsbedürftige Menschen, Information und Beratung

Für den nördlichen Teil des
Westlichen Ringgebietes und Ölper:

Petra Karls

Triftweg 73, 38118 Braunschweig

Tel.: 0531 - 2 56 57 - 50 Mail: Petra.Karls@ambet.de

Mo + Mi 9:00 - 12:00, Do 14:00 - 16:00



Für den südlichen Teil des

Westlichen Ringgebietes, Gartenstadt und Rünigen:

Susanne Kurz

Frankfurter Str. 18, 38122 Braunschweig

Tel.: 0531 - 89 18 83 susanne.kurz@awo-kv-bs.de

Di + Do 9:00 - 12:00



Arbeiterwohlfahrt
Braunschweig e. V.

WRG AKTUELL

Ausstellung „Sterne – Gott, der Herr hat sie gezählet...“

In Zusammenarbeit mit Diakonin Reuner und der Künstlerin Babette Worbs hat sich der Seniorenkreis in der Hugo-Luther-Straße Gedanken gemacht zum Thema „Sterne“. Dabei sind unter anderem wunderbare Kunstwerke entstanden, die der Kreis vom 6. März bis zum 6. April im Saal des Quartierszentrums in der Hugo-Luther-Straße 60a ausstellt.

Zur Eröffnung der Ausstellung am 6. März um 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen sind Sie herzlich eingeladen. Die Bilder können aber auch bis zum 6. April zu den Öffnungszeiten des Quartierszentrums betrachtet werden.

Text und Bild: J. Reuner



DER DRK KINDERTREFF

Das kostenlose Freizeitangebot für Kinder von 6 – 12 Jahren.



Broitzemer Straße 1
38118 Braunschweig
Telefon:
(BS) 8 37 38 oder
(BS) 280 19 279

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr
In den Ferien: 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Eure Ansprechpartner sind:
Maik Wolters und Marvin Reichel

Erreichbar sind wir mit folgenden Bus- und Straßenbahnlinien:

Straßenbahn: 3 oder 5 (Ausstieg Luisenstraße)

Bus: 419, 429, 426, 461 (Ausstieg Johannes-Selenka-Platz), 418, 422, 423 (Ausstieg Goslarische Straße)

Die Kinder können im Kindertreff:



PS: Demnächst sind wieder Osterferien. Ab 14 Uhr sind wir dann für alle interessierte Kinder bis 12 Jahren da. Seid gespannt, und bei Fragen, ruft an. 😊

Schuldnerberatung des DRK

Termine im März

Mittwoch 01.03.2023 von 9-11 Uhr

Mittwoch 15.03.2023 von 9-11 Uhr

Mittwoch 29.03.2023 von 9-11 Uhr

Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße 60a
im Besprechungsraum des Stadtteilbüros

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V.
Münzstraße 16
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 / 123 849 - 18
Fax: 0531 / 123 849 - 29

IHRE ANNONCE IN DER NEUEN WESTPOST

ab sofort können Sie wieder mit einer Annonce für ihr Unternehmen in der Neuen Westpost werben.

Preise und Informationen unter
stadtteilbuero@plankontor-bs.de

Angebote im Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim



Eltern-Kind-Gruppe Ein kostenloses Angebot für Familien mit Kindern von 1-3 Jahren



Kinder- und Familienzentrum
Schwedenheim
Hugo-Luther-Str. 60
38118 Braunschweig

Mittwochs 15:30 Uhr, wöchentlich

Wir sprechen unter anderem über die kindliche Entwicklung,
Ernährung, Eltern sein, Kinder besser verstehen und
was euch noch für Themen im Familienalltag begegnen.
Außerdem wird gesungen und gespielt!

In Kooperation mit den Frühen Hilfen der Stadt Braunschweig



Eltern-Kind-Gruppe (Kinder von 1-3 Jahren)

Immer mittwochs, 15:30 – 16:30 Uhr (außer in den Schulferien)
Städt. Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim 1. Etage, Hugo-Luther-Straße 60.



Die Kinder können sich bewegen und spielen. Für die Eltern oder Großeltern ist die Kursleiterin Vanessa Cristalli als Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die kindliche Entwicklung, das Eltern-Sein und den Familienalltag da. Das Angebot ist kostenfrei (Kooperation mit den Frühen Hilfen Braunschweig). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Offene Hebammensprechstunde

Immer am 3. Donnerstag im Monat, 13:30 – 15:30 Uhr
Nächste Termine: 16.02. + 16.03. + 20.04. + 15.06.

Städt. Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim, 1. Etage, Hugo-Luther-Straße 60

Schwangere, Stillende und junge Eltern sind eingeladen, ihre Fragen rund um diese besondere Familienzeit mit der Familienhebamme Britta Böcker-Meyer und der Sozialarbeiterin der Frühen Hilfen Carmen Kessebohm zu besprechen. Das Baby kommt natürlich mit.

Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich.
Eine Anmeldung ist vorab nicht notwendig.

Frühstück für Senioren

Ein Angebot von POLDEH e.V.

Jeder ist herzlich willkommen.
Es ist genug Kaffee für alle da.

Jeden Mittwoch 10:00 - 12:30
im Bistro des KufA-Hauses
Westbahnhof 13, 38118 BS

POLDEH e.V.
Friedrichshagenstraße
0531 / 22434805

Sport & Gymnastik für Frauen

Wenig!
Dienstags ab 17:30 Uhr

Wo?
Müllstraßen 11-002 des KufA-Hauses
Westbahnhof 13, 38118 Braunschweig

Anmeldung unter
Friedrichshagenstraße 11
0531 22434805

ANGEBOTE IM STADTTTEIL



EMMALUS-KIRCHE

Gemeindebüro
Doris Bohndick
Muldeweg 5
38120 Braunschweig

Tel. 84 18 80
Di, Do, Fr 9-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr
weststadt.bs.buero@lk-bs.de
www.emmaus-braunschweig.de



Tel. 0531/86 09 00
Pfarrerin Christine Stelling



Tel. 0531/84 13 22
Pfarrerin Anne-Lisa Amoussou



DIAKON-IN IM PFARRVERBAND

Quartierszentrum
Hugo-Luther-Straße 60a
38118 Braunschweig
jutta.reuner@lk-bs.de
www.hugo60a.de



Tel. 0531/82 829
Diakonin Jutta Reuner

Kinder- und Jugendarbeit
Muldeweg 5
38120 Braunschweig
andreas.von-einem@lk-bs.de



Tel. 0531/26 35 800
Diakon Andreas von Einem





MARTINI ZU DRITT



Tel. 0531/82 834
Pfarrer Friedhelm Meiners



Tel. 0531/82 834
Pfarrer Christian Hellmers



Tel. 0531/28 72 180
Pfarrerin Frauke Plümke-Meiners

Gemeindebüro
Elke Wiegand
Beate Zühlke
Karin Hopert
Eiermarkt 3
38100 Braunschweig

Tel. 82 834
Mo, Do, Fr 10-12 Uhr
Mi 16-18 Uhr
martini.bs.buero@lk-bs.de
www.martini-kirche.de
www.jakobi-bs.de



ST. MICHAELIS






Gemeindebüro
Elke Wiegand
Eiermarkt 3
38100 Braunschweig
www.st-michaelis-bs.de

Tel. 82 834
Mo, Do, Fr 10-12 Uhr
Mi 16-18 Uhr
michaelis.bs.buero@lk-bs.de



0531/42 663
Pfarrer Jakob Timmermann

GOTTESDIENSTE IM PFARRVERBAND BRAUNSCHWEIG-WEST IM MÄRZ

 <p>Auferstehungskirche Süntelstraße 1</p>	 <p>Emmauskirche Muldeweg 5</p>	 <p>St. Jakobi Gottsche Str. 31</p>	 <p>St. Martini Altstadtmarkt</p>	 <p>St. Michaelis Eckernstraße 12</p>
<p>So. 12.03. 11 Uhr Familiengottesdienst Pfn. Frauke Plümke-Meiners</p> <p>So. 26.03. 11 Uhr Gottesdienst Pfn. Frauke Plümke-Meiners ‡ Dietmar Laske</p>	<p>Fr. 03.03. 18 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetsstag Frau Müller und Team ‡ Andreas von Einem</p> <p>So. 05.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pfn. Christine Stelling ‡ Kantorin Heike Kleckhöfel</p> <p>Sa. 11.03. 16.00 Uhr Taufgottesdienst Pfn. Christine Stelling ‡ Peter Graßhoff</p> <p>Sa. 11.03. 18.00 Uhr Abendgottesdienst Dkn. Andreas von Einem ‡ Peter Graßhoff</p> <p>So. 12.03. 10 Uhr Gottesdienst Pfn. Anne-Lisa Amoussou ‡ Fabian Gottwald</p> <p>So. 19.03. 10 Uhr Kirchweihfest 40 Jahre Emmauskirche Pfn. Anne-Lisa Amoussou Pfn. Christine Stelling Dkn. Andreas von Einem ‡ Kantorin Heike Kleckhöfel ‡ Posaunenchor</p> <p>So. 26.03. 10 Uhr Gottesdienst Lk. Stefan Nagelschmidt ‡ Gebhard Decknatel</p> <p><i>Jeden Donnerstag um 11 Uhr 5-Minuten-Andacht</i></p>	<p>Der Gottesdienst der mitUns-Gemeinde findet künftig in St. Petri statt.</p>	<p>So. 05.03. 11 Uhr Martini klingt Pfr. Friedhelm Meiners ‡ Kantor Hanno Schiefner</p> <p>Mi. 08.03. 15 Uhr Geburtstagsgottesdienst Pfr. Friedhelm Meiners ‡ Seniorekantorei ‡ Kantorin Renate Laurien</p> <p>So. 12.03. 11 Uhr Gottesdienst Pfr. Friedhelm Meiners ‡ Anna Berzosa Lévano (Cello) ‡ Elisabeth Maria Rehs (Geige) ‡ Kantorin Renate Laurien</p> <p>So. 19.03. 11 Uhr Gottesdienst Pfr. Christian Hellmers ‡ martiniforte ‡ Kantor Hanno Schiefner</p> <p>So. 26.03. 11 Uhr Gottesdienst Pfr. Christian Hellmers ‡ Kantorin Renate Laurien</p> <p><i>Jeden Samstag um 11 Uhr Marktandacht</i></p>	<p>So. 05.03. 17 Uhr Gottesdienst CV-Aktiv Kreisverband und Liedermacher Mensch Martin</p> <p>So. 12.03. 17 Uhr Gottesdienst Pfr. Jakob Timmermann ‡ Kantorin Renate Laurien</p> <p>So. 19.03. 17 Uhr Gottesdienst Pfr. Jakob Timmermann ‡ Chor an St. Michaelis ‡ Renate Laurien</p> <p>So. 26.03. 17 Uhr Konzert Lieder & Texte aus dem Vormärz Hans W. Fechtel</p> <p>Kirche im westl. Ringgebiet Hugo-Luther-Straße 60 A</p> <p>Jeden Freitag 12 Uhr Gesegnete Mahlzeit Andacht zur Mittagszeit</p>

ANGEBOTE IM STADTTTEIL

HEINRICH
DER LASTENLÖWE

Wo? Quartierszentrum
Hugo-Luther-Str. 60a



kostenfreie Lastenräder
für Braunschweig

www.heinrich-der-lastenloewe.de/



Quartierszentrum Hugo-Luther-Straße

Gesegnete Mahlzeit

freitags 12 Uhr

In der Mitte des Tages
eine kurze Zeit innehalten.
Zur Ruhe kommen.
Nichts leisten müssen.
Einen Blick zurückwerfen
in die vergangene Woche.
Sich beschenken lassen.

Nehmen Sie sich 10 Minuten für sich bei
Musik, Gebet und Andacht mit anderen.

**Ab Freitag, den 2. Dezember, 12 Uhr
im Gemeindesaal,
Hugo-Luther-Straße 60a**



POLDEH e.V. lädt ein zum



Osterbasteln

für Kinder

Di., **28.03.2023** ab **16:00** Uhr
Anmeldung bis zum 20.03.2023

Kontakt
0531 / 22434805
Poldeh.Hilfsverein@webi.de

Mit freundlicher Unterstützung
vom Stadtteilbüro Parkstraße
Wiedchesel-Regenbogen

POLDEH e.V.
Westbahnhof 13
38118 Braunschweig

KufA Haus

SOZIOKULTURELLES ZENTRUM
PROGRAMM MÄRZ 2023

BILLET1 PRÄSENTIERT BURNING BEATS 04. MRZ	CHE SUDAKA 09. MRZ	DARK INDIE ELECTRO FESTIVAL 11. MRZ
LION'S JAM BLUEGRASS & OLDTIME SESSION 11. MRZ	LAYLA ZOE 16. MRZ	KONZERT IM BISTRO DON GATTO MEANS TO COLLAPSE 18. MRZ
CROWBAR ARRESTOR HOOK DOWN 24. MRZ	TROPICAL CROWN NIGHT 25. MRZ	BEWEGBAR Schach, Tischtennis Darts, Open Stage Vegan Food DO. 16:00

Westbahnhof 13 - Braunschweig • www.kufa.haus • 0531-22435177
Raumanfragen, Künstlerbooking etc. an info@kufa.haus
Änderungen vorbehalten • [Instagram.com/kufa_haus](https://www.instagram.com/kufa_haus) • [facebook.com/kufahauss](https://www.facebook.com/kufahauss)



FR. 03.03. | 19:30 UHR • LISA UEBEL + SOLAR POWERED MOON TOWN
SA. 04.03. | 19:30 UHR • SKIN DEM TEETH / KOMMANDO P.
FR. 10.03. | 19:30 UHR • PARALIES / GENTLEMEN POWER CLUB
SO. 12.03. | 17:00 UHR • MONTY KRAH
FR. 17.03. | 19:30 UHR • DR3IER / SCARFIELD

SA. 18.03. | 19:30 UHR • JAPANESE JUNKFOOD / RUHRMO- NES
FR. 24.03. | 19:30 UHR • JREVELATOR / PONTTHIEVER
SA. 25.03. | 19:30 UHR • J4TÄGIG ANDERS / JAARI
SO. 26.03. | 17:00 UHR • MATZE NAGEL
FR. 31.03. | 19:30 UHR • THE UGLY HURONS
SA. 01.04. | 19:30 UHR • ZUKUNFT ZWEI

VON MITTWOCH UND DONNERSTAG GEÖFFNET AB 16:00 UHR; FREITAG BIS SONNTAG GEÖFFNET AB 13:00 UHR
WESTBAHNHOF 1B, 38118 BRAUNSCHWEIG



DO. 02.03. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI - MONATLICHER SOLI- DARITÄTSBEITRAG AN DIE ANTI-REPRESSIONSARBEI
FR. 03.03. | 13:00 UHR • FEMINISTISCHER NACHMITTAG MIT INTERAKTIVEM VORTRAG
SA. 04.03. | 19:00 UHR • VORTRAG STRAFRECHTS- ABOLITIONISMUS: EIN WEG AUS DER REPRESSION?
DO. 09.03. | 19:00 UHR • "WUT"-MOTTOKNEIPE ZUM FEMI- NISTISCHEN KAMPFTAG
FR. 10.03. | 19:30 UHR • ILHAN44 + HINTERLANDGANG
DO.16.03. | 19:00 UHR • KNEIPE+KINO KROKODIL SPEZIAL
SA. 18.03. | 19:00 UHR • PARTY FEMINISTISCHES BÜNDNIS - NUR FÜR FLINTA*

SA. 25.03. | 19:00 UHR • K•NOW•LEDGE
FR. 31.03. | 19:00 UHR • 111
SA. 01.04. | 22:00 UHR • VONSEITE PARTY
DO. 06.04. | 19:00 UHR • CLUB MOLLI
FR. 14.04. | 19:00 UHR • IVANOSKA + VIOLENT INSTINCT
SA. 15.04. | 22:00 UHR • MOSHING ON RAINBOWS
FR. 21.04. | 19:00 UHR • ORGANIC SPIRESS
SA. 22.04. | 19:30 UHR • MIA MATHILDA + KARA DELIK + THE ANTIPRENEURS
FR. 28.04. | 18:30 UHR • EINFACHE LESUNG MIT COMIC: WAS IST KAPITALISMUS?

JEDEN DONNERSTAG: KNEIPE MIT KÜFA: GÜNSTIGE GETRÄNKE UND VEGANES ESSEN AB 19 UHR
EINTRITT: BEI KONZERTEN MAX. 10 € | BEI KNEIPEN UND PARTYS FREI/GENEN SPENDE
FRANKFURTER STRASSE 253 B, 38122 BRAUNSCHWEIG | WWW.DASNEXUS.DE



SA. 04.03. | 19:30 UHR • LIVIN PEPPERS
FR. 17.03. | 22:00 UHR • AFTERSHOWPARTY WRG STUDIOS
SA. 25.03. | 22:00 UHR • GÖTTINGER PUNK ROCK (DREI BANDS)
VON DIENSTAG BIS SAMSTAGS GEÖFFNET AB 18:00 UHR
EKBERTSTRASSE 14A, 38122 BRAUNSCHWEIG



JEDEN DONNERSTAG & FREITAG:
GEÖFFNET VON 15:30 - 21:00 UHR | KAFFEE, KUCHEN, GETRÄNKE BEI GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE
FRANKFURTER STRASSE 266, 38122 BRAUNSCHWEIG

KONTAKT:

WWKBS@MAIL.DE | TERMINE UNTER VORBEHALT | SUPPORT YOUR KIEZ | DRINK&DANCE LOCAL

FRAUEN KLEIDER BÖRSE

IM MÜTTERZENTRUM
AM 12. MÄRZ 2023
VON 14 - 16 UHR

KLEIDERGRÖSSEN S - XXL
Es gibt auch Kaffee und Kuchen!

MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG HUGO-LUTHER-STR.60A 38118 BRAUNSCHWEIG

LASST UNS ÜBER GRÄBEN SPRINGEN

WORKSHOP UND ERZÄHLCAFÉ
Do 9.3. | 15-16.30 Uhr | Mütterzentrum BS

EINANDER ZUHÖREN, POSITIONEN STEHEN
LASSEN ODER AUCH NEUE ASPEKTE KENNENLERNEN.
WELCHE SPRACHE FINDEN WIR MITEINANDER?

MÜTTERZENTRUM BRAUNSCHWEIG E.V./ MEHRGENERATIONENHAUS, HUGO-LUTHER-STR. 60A
in Kooperation mit dem Gleichstellungsreferat der Stadt Braunschweig

Veranstaltungen

März 2023

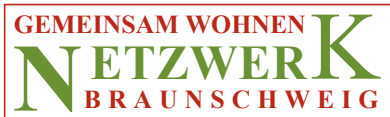


Mo	06.03.	10.00 – 12.00	Das Jobcenter im Mütterzentrum Informationen und individuelle Beratung
Do	09.03.	15.00 – 16.30	Erzählcafé in freundlicher Atmosphäre im Rahmen des 8. März Bündnisses. „Lasst uns über Gräben springen.“ Workshop, offen für alle (Anmeldung unter: info@muetterzentrum-braunschweig.de)
So	12.03.	14.00 – 16.00	Frauenkleiderbörse
Do	16.03.	14.00 – 15.00 20.00 – 21.00	Gesundheit im Gespräch – Rita Dippel Eternerschule – Erziehung leichter gemacht – „Erbrechen beim Kind – was Eltern tun können“ (mit Iryna Shkrebtli, ukrainisch mit Übersetzung; online – mit Anmeldung unter info@muetterzentrum-braunschweig.de)
So	19.03.	14.00 – 17.00	Sonntagscafé – Gemütliches Beisammensitzen mit Kaffee, Kuchen und – wer mag – mit Gesellschaftsspielen
Mo	20.03.	10.00 Uhr 15.00 – 17.00	Tragespaziergang mit Babytrage oder Kinderwagen Wunschgroßelternstammtisch – Rita Dippel
Mi	22.03.	16.00 – 17.00	Erzähltheater über Ramadan – mit Anmeldung (0157-32310150)
Do	23.03.	09.30 – 11.30	Babycafé – mit Hebamme Cordula Morbitzer Gratis Frühstück und viele Informationen rund um den Säugling
Di	28.03.	Ab 15.00 Uhr 18.00 – 20.00	Basteln zu Ramadan im Kinderzimmer Netzwerk Gemeinsam Wohnen-Treffen (bitte anmelden unter 0531- 89 54 50 oder info@gemeinsam-wohnen-braunschweig.de)

Wöchentliche Termine:

Mo	09.30 – 11.30	Internationaler Spielkreis – Ayse (0157 – 32310150)
Mo	10.00 – 12.30	Willkommenscafé für ukrainische Familien
Mo	15.00 – 17.00	StrickCafé
Di	16.00 – 18.00	Leseclub für Grundschüler (3 Gruppen je eine Stunde) – mit Anmeldung!
Di + Mi	10.00 – 11.30	Babygruppe – Rita Dippel (Tel. 89 54 50)
Mi	10.30 – 12.00	Digitale Hilfen an Handy und Tablet für Senioren
Mi	16.00 – 17.45	Kickboxen (2 Gruppen je 45 Min.) – Antonia (zur Zeit alle Plätze belegt!)
Do	11.00 – 12.00	Spaziergang auf dem Ringsteig – Begegnung mit Bewegung
Do	14.00 – 17.00	Willkommenscafé für ukrainische Familien
Do	15.00 – 17.00	Bastelangebot im Kinderzimmer
Do	10.00 – 11.00	Hebammensprechstunde – Cordula Morbitzer
Di + Do	14.00 – 18.00	Lernhilfe – Sonja Gloger, auf Nachfrage
Do	15.00 – 17.00	Sprachcafé – Für Erwachsene, die ihre Deutschkenntnisse anwenden möchten

Mütterzentrum Braunschweig e.V. / MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, 38118 Braunschweig, Telefon 0531 - 89 54 50
info@muetterzentrum-braunschweig.de, www.muetterzentrum-braunschweig.de
Öffnungszeiten allgemein: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 13.30 Uhr
Öffnungszeiten Secondhand: Mo - Do 10 - 17 Uhr, Fr 10 - 13.30 Uhr
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo - Do 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 12 Uhr



Das Netzwerk gibt es seit August 2010. Hier finden selbst organisierte gemeinschaftliche Wohnprojekte ein Informations- und Kontaktforum sowie Beratung und Begleitung.

Zu den monatlichen Treffen immer am letzten Dienstag im Monat um 18 Uhr im MehrGenerationenHaus sind auch neue Interessenten herzlich willkommen.

Es gibt diverse Projektgruppen, die noch nicht vollzählig sind. Dennoch ist ein langer Atem vonnöten.

Seminar am 15.04.2023
von **11 - 16 Uhr**
im **MehrGenerationenHaus Braunschweig**
Kosten **40 € (inkl. Imbiss)**
Nach Zahlungseingang sind Sie verbindlich angemeldet!

Referenten: Wolfgang Wiechers
Ilse Bartels-Langweige



Bitte melden Sie sich an:
Mütterzentrum Braunschweig e.V./
MehrGenerationenHaus
Hugo-Luther-Str. 60A, Braunschweig
Telefon: 0531-895450
E-Mail: info@muetterzentrum-braunschweig.de

Unsere Kontoverbindung: Braunschweigische Landessparkasse
IBAN: DE64 2505 0000 0002 3189 88, BIC: NOLADE2HXXX

Mittagstisch

5,50 €

März 2023



Mi	01.03	Große Kohlroulade mit Kartoffeln
Do	02.03.	„Cordon bleu“ Schweineschnitzel gefüllt Käse, Schinken, Beilagen
Fr	03.03.	Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	06.03.	Veggie-Tag – türkisch
Di	07.03.	Fisch gebraten mit Beilagen (6 €)
Mi	08.03.	Schinkennudeln mit Ei und Tomatensoße
Do	09.03.	Hühnerfrikassee mit Reis oder Kartoffeln, Gemüse
Fr	10.03.	Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	13.03.	Veggie-Tag – asiatisch
Di	14.03	Fisch gebraten mit Beilagen (6 €)
Mi	15.03.	Königsberger Klopse mit Kapernsauce, Kartoffeln, Rote Bete
Do	16.03.	Kasseler Braten, mit Rotkohl und Klößen
Fr	17.03.	Eintopf - auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	20.03.	Veggie-Tag – Gemüsetaler mit Beilage
Di	21.03.	Matjesfilet „Hausfrauenart“ mit Beilagen (6 €)
Mi	22.03.	Wurstgulasch mit Nudeln
Do	23.03.	Schweinebraten mit Gemüse und Kartoffeln
Fr	24.03.	Eintopf – auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)
Mo	27.03.	Veggie-Tag – Gemüseauflauf mit Salat
Di	28.03.	Fisch gebraten mit Beilagen (6 €)
Mi	29.03.	Rinderleber gebraten mit Zwiebeln, Apfel, Kartoffelpüree
Do	30.03.	Schweinefilet mit Pfeffersauce, Prinzessbohnen und Kroketten
Fr	31.03.	Eintopf – auch vegetarisch (3 €), Pfannkuchen mit Apfelmus (1,50 €)

Jeden Mittwoch: große Currywurst mit Pommes und Salat (5,50 €) – bitte vorbestellen!

Änderungen vorbehalten!

MITTAGSTISCH Mo – Do von 12.30 – 13.30 Uhr, Fr 12.00 – 13.00 Uhr

Bitte das Mittagessen bis einen Tag vorher bestellen. Weiterhin können Sie Ihr Essen auch mitnehmen

Gemeinschaftliches Wohnen- wäre das was für mich?



Seminar am 15.04.2023

NEUES VOM HEIMATPFLEGER IM WRG

Frankfurter Platz: Was lange währt, wird endlich gut?

Liebe Leserinnen und Leser,

die Gestaltung des Frankfurter Platzes ist tatsächlich mittlerweile eine sehr lange Geschichte – und bisher ohne guten Ausgang. Es bleibt zu hoffen, dass der aktuelle Umbau endlich diesen alten und auch historischen Bereich zu einem Ort entwickelt, an dem man sich gerne aufhält.

Allerdings liegt die Qualität eines Platzes vor allem auch an den Menschen,



die sich dort aufhalten. Es müssen sich halt alle ein wenig beteiligen, um ein gutes Klima zu erreichen.

Sollte das aber funktionieren, glaube ich schon, dass wir mit einem neuen

Brunnen, den neuen Bäumen und viel mehr Grün einen schönen Platz erhalten, den man auch wirklich „Platz“ nennen kann.

Unsere Bezirksbürgermeisterin Sabine Sewella hatte in der Februarausgabe der NWP unter der folgenden Überschrift geschrieben: „Der Frankfurter Platz – vom Verkehrsknoten zur grünen Oase?“ Das wäre doch wirklich schön, oder?

Nun greife ich aber gerne die Bezeichnung Verkehrsknoten auf und möchte Ihnen einige Fotos aus der Zeit zeigen, in der der heutige Platz tatsächlich noch eine gefährliche Großkreuzung war, an der vier Straßen, teilweise mit Linienbussen und früher mit auch mit Straßenbahnen, zusammen trafen. Es waren die Helenen-, die Julius-, die Bergfeld- und die Frankfurter Straße.

Wenn sie noch weitere Bilder von dem Bereich ansehen möchten, schauen sie gerne auf meiner Webseite auf mein Infoboard. Dort haben Sie die Möglichkeit, die Westpost von Oktober 2021 bis Dezember 2021 mit drei Berichten von mir über den Frankfurter Platz als pdf herunterzuladen.

Ich drücke auf alle Fälle die Daumen, dass der aktuelle Umbau ein Erfolg wird. Nur an eine Fertigstellung bis zum Mai 2023 glaube ich noch nicht so ganz – ich lasse mich aber gerne überraschen.

Ihr Heiko Krause
Stadtteilheimatpfleger



Für Ihre Anfragen stehe ich sehr gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich über meine Webseite unter www.Heiko-Krause.de, über Facebook oder telefonisch von Montag bis Donnerstag jeweils von 18 bis 19 Uhr unter der Rufnummer 0531-82398. Im Infoboard meiner Webseite finden Sie Bilder und Informationen zu diversen Themen und auch einen Link zu älteren Ausgaben der Neuen Westpost, falls sie eine verpasst haben.

- Foto 1: Frühe 1980er Jahre: Ansicht Richtung Norden. Rechts die damals durchgehende Frankfurter Straße sowie das inzwischen abgerissene Geschäft von Tapeten-Kluge. Foto: aus der Braunschweiger Zeitung
- Foto 2: 1930er Jahre: Die Kreuzung Frankfurter Straße (heute Frankfurter Platz). Foto: Sammlung Teckentrup
- Foto 3: 1950er Jahre: Eine Tram fährt über den heutigen Frankfurter Platz. Links Geschäfte und Häuser an der Westseite, hinten die Juliusstraße. Foto: Sammlung Höltge
- Foto 4: 1990er Jahre: Bushaltestellung an der einstigen Kreuzung. Hinten links die Frankfurter Straße, in der Mitte der Neubau auf dem einstigen Grundstück von Tapeten-Kluge. Foto: Archiv Heiko Krause
- 1990er Jahre: Bushaltestellung an der einstigen Kreuzung. Hinten links die Frankfurter Straße, in der Mitte der Neubau auf dem einstigen Grundstück von Tapeten-Kluge. Foto: Archiv Heiko Krause

IHR ENGAGEMENT

**DIE REDAKTION FREUT SICH ÜBER WEITERE ENGAGIERTE,
WELCHE DIE WESTPOST MITGESTALTEN WOLLEN.
MELDEN SIE SICH BEI UNS UNTER
STADTTEILBUERO@PLANKONTOR-BS.DE ODER VIA FON (0531) 280 15 73**